

## „Apres Sports“ mit Gerd und seiner Mannschaft

Was einem alles so widerfahren kann. Da ahnt man nichts Schlimmes, hat gerade 1½ Stunden auf den kleinen, gelben Ball eingedroschen, sehnt sich nach einem ruhigen beschaulichen Plätzchen an dem man seine Reste Selterswasser genießen kann und dann kommt so etwas ...

Menschenmassen! Überall wohin man auch nur sieht - Menschenmassen! Leute wurden gesichtet, die vorher nie jemand sah und heute gehen sie als Stammgäste bei unserem guten Gerd ein und aus. Und damit kommen wir eigentlich zum Wesentlichen...



Drei aus Gerd's großartigem Team – Silvia Honnens, Ritchi und Rita

Soll man nun sagen, ein gutes Jahr geht dem Ende zu oder ein feuchtes Jahr verabschiedet sich? Wir denken, jeder entscheidet für sich, welche Alternative sie oder ihn betrifft. Auf jeden Fall sei eines mit Sicherheit anzumerken:

Unseren dienstbaren und stets freundlichen Geistern hinter Tresen und an Pötten und Pannen gebührt allergrößter Dank für eine rundherum gelungene Saison.

Blicken wir doch einmal zurück:

Da war doch jemand, der mit den durchaus bequemen, aber erhöhten Sitzgelegenheiten zu später Stunde einen dezenten Abgang hatte und bis heute nicht weiß, warum und ob überhaupt. Übrigens, der betreffende Herr hatte ein volles Glas Bier in der Hand aus dem er beim Fall nicht einen Tropfen verlor. Das spricht fürwahr für die Qualität des Bieres in unserem Vereinshaus.

### Schluchti meint:

Nicht täglich, aber immer öfter!



Wir erinnern uns gern zurück an die ersten Stunden im Vereinsheim, als sogenannte Hooligans oder solche Typen, die in diesem besagten Moment zumindest an diese erinnerten, sich in einem fast unmenschlichen Kraftakt an noch nicht ausreichend befestigten Mobiliar vergriffen, so daß man annehmen mußte (auf jeden Fall entsprechend der wahrnehmbaren Lautstärke), der Architekt hätte die Treppe derart falsch konstruiert, daß Besagte nun zusammenbrach (war das etwa ein Teil

unserer Vorzeigemansschaft, der 1. Herren?).

Nun ja, wir wollen nicht nur die kuriosen Ereignisse beleuchten und da wir gerade beim Leuchten sind ...endlich wurde es Sommer und was für Einer.

Die wunderbare Terrasse wurde zum gesellschaftlichen Mittelpunkt Henstedts. Stetig begleitet durch eine hervorragende Bewirtung. Lieber Gerd, hast Du mit einem derartigen Bier- und Selterskonsum gerechnet? Sei ehrlich..!

Aber etwas war da doch noch... Es begab sich nämlich, daß unser Herr der Küche eine Auszeit nahm. Die Speisekarte variierte fortan von Currywurst Rot-Weiß über Currywurst natur, bis hin zu Currywurst à la Stroganoff. Gerüchte besagen, daß einige der stetigen Besucher der Terrasse das Aussehen einer Currywurst angenommen haben, aber das können wir nicht bestätigen. Nur eines, Kennerkreise behaupten, es war und ist mit Sicherheit die beste Currywurst Schleswig-Holsteins. Und dann kam er wieder und er zauberte aus seinem unsagbar großen Fundus das MTV-Sommergericht schlechthin. Gerd, Dein Rührei mit Krabben war absolut hitverdächtig.

Die meisten unserer hochgeschätzten Leser werden sich gern an lange, laue und launige Sommernächte zurückerinnern und viele, kleine Anekdoten bleiben an dieser Stelle unerwähnt, denn wir wollen ja kein Buch schreiben. Nur soviel, reichlich gelungene Veranstaltungen, jede für sich ein Highlight, diverse nicht geplante Spontitreffen, bei denen nicht nur die Rede floß und die nur deshalb möglich wurden, weil uns diese tolle Mannschaft so unterstützt und verwöhnt hat.

Vielen Dank an Rita die Zauberfee, Silke die Künstlerin mit dem Kochlöffel, Ritchie den Rastlosen, Axel, der Mann der eine echte Konkurrenz zu allen Chefköchen dieser Welt darstellt, und natürlich Gerd, der Mann mit der Angelrute, der letztendlich noch sein Herz zum Skat wiedergefunden hat.

Wenn wir nun sagen, macht bitte weiter so, glauben wir, daß wir im Namen all Eurer Gäste sprechen.

Wir freuen uns gemeinsam mit Euch auf ein tolles, neues Jahr !!!

Dirk & Martin